

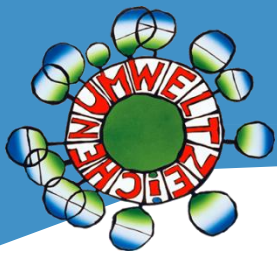


EU Ecolabel for Retail Financial Products

Ein neues Siegel auf dem Markt: Game Changer oder Nischenlabel?



Mag. Raphael Fink
VKI - Verein für Konsumenteninformation
30.3.2021



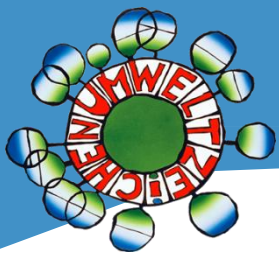
INHALT

Hintergrund: Nachhaltigkeitsgütesiegel im Finanzbereich in Europa

- Überblick
- Das Österreichische Umweltzeichen

Das Europäische Umweltzeichen

- Entstehungsprozess
- Relevante Akteure
- Anspruch des EU Ecolabel
- Kriterien: Status Quo
- Ausblick: Nächste Schritte
- Praktische Hinweise



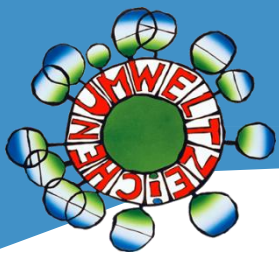
Gütesiegel in Europa

Österreichisches Umweltzeichen UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte

- Seit 2004 – ältestes Finanzlabel in Europa
- Bis 2019 nur im Fondsbereich, seit 2020 auch für Green Bonds sowie Spar- & Giroprodukte
- Breites Nachhaltigkeitssiegel („SRI-Label“)

Kriterien-Entwicklung

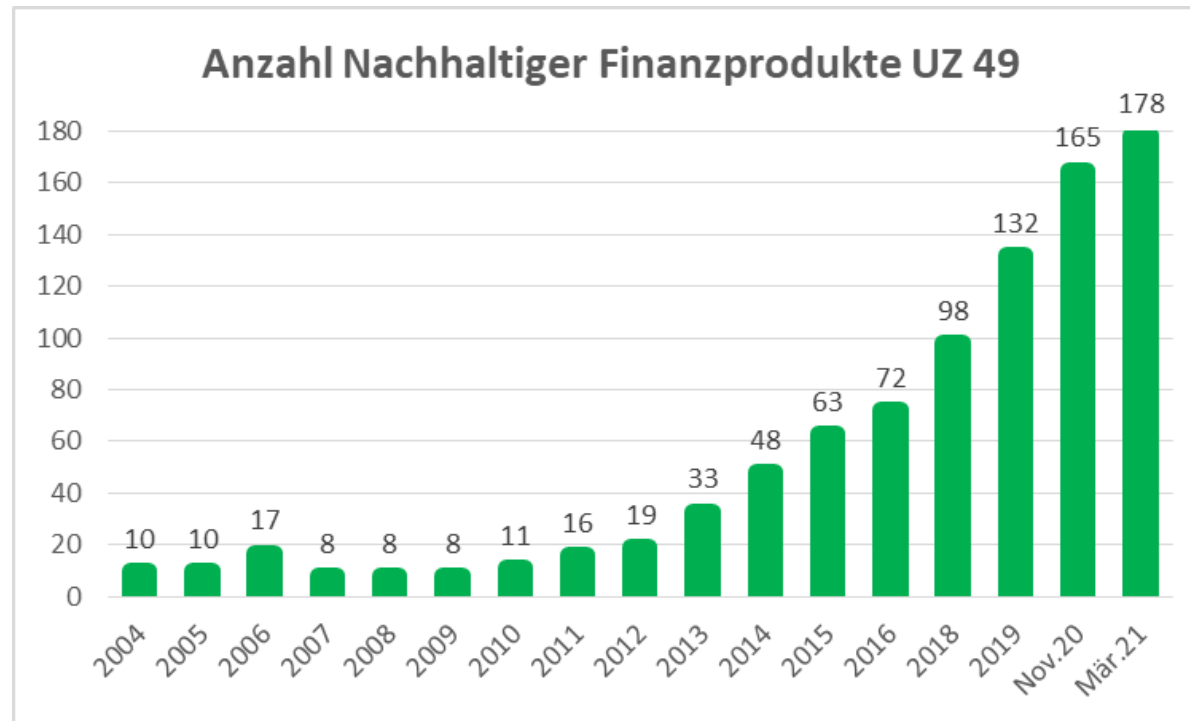
- Transparente Kriterien-Entwicklung (Multi-Stakeholderprozess)
- Revision alle 4 Jahre (aktuell bis Jahresende 2023)

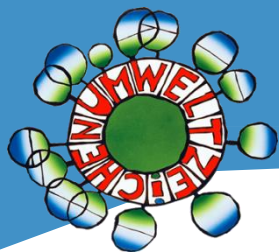


Das Österreichische Umweltzeichen

Zahlen und Fakten

- 55 Lizenznehmer - 178 zertifizierte Finanzprodukte
- ca. 18. Mrd. € AuM
- 161 Fonds - 9 Spar-/Giroprodukte - 6 FLV - 2 Green Bonds





Gütesiegel in Europa - Überblick

Übersicht

- 9 Labels – 6 ESG-Labels – 3 Grüne Labels
- Per 31.12.2020: 1782 ausgezeichnete Fonds mit rund 900 Milliarden Euro AuM (Quelle: [Novethic](#))

At 31/12/2020	Number of products labelled	Novethic scope	AUM in €bn	Multi-labelled funds	Second most frequent label
	Official lists	Comparable scopes (listed funds)			% total
SRI Label	651**	649	359	145 (23%)	20% Towards Sustainability
FNG-Siegel	169	169	80	86 (51%)	27% Umweltzeichen
LuxFLAG (ESG, Climate Finance, Environment)	236 at Sept. 2020	236	121	50 (20%)	15% Towards Sustainability
Towards Sustainability	494	442 ETFs & (Mutual) Funds	284	180 (41%)	30% SRI Label
Umweltzeichen	123	123	34	49 (40%)	37% FNG-Siegel
Nordic Swan	54	54	25	8 (11%)	11% Towards Sustainability
Greenfin	55	29	14	18 (55%)	34% Towards Sustainability
TOTAL	1,782	1,704	897*	532	

*Total AUM with no double counting of multi-labelled funds

**Including 13 real estate funds

Das EU Ecolabel

Allgemeines

- 1992 von Europäischer Kommission ins Leben gerufen
- Grenzüberschreitend gültiges Gütesiegel zur Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- ISO Typ 1 Label:
 - basierend auf unabhängigem Gutachten, Multi-Kriterien-Set sowie freiwillige Zertifizierung; für im Marktvergleich umweltfreundlichere Produkte
 - europaweite, transparente Orientierungshilfe für Konsument:innen
- Kriterien-Entwicklung per Multi-Stakeholderprozess unter Leitung der Europäischen Kommission
- Zertifizierung erfolgt durch in jedem Mitgliedsstaat explizit zuständige Stelle („Competent Body“) – Antrag dort, wo Head Office ist
- Aktuell 22 Produktgruppen, 1.757 Lizenzen, ca. 76.000 Produkte (Quelle: [EU Ecolabel Homepage](http://www.ecolabel.eu))

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Hintergrund zur Entwicklung

- Wichtige Strategien im Finanzbereich auf europäischer Ebene
 - Sustainable Finance Action Plan
 - European Green Deal
- Regulatorische Entwicklungen
 - Taxonomie-VO, Offenlegungs-VO und Benchmark-VO
- Marktfragmentierung durch verschieden geartete nationale Labels

Ziele

- Vereinheitlichung der Label-Landschaft (basierend auf der Taxonomie)
- Erhöhung der Integrität grüner Investments
- EU-weite Gültigkeit und Vergleichbarkeit

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Akteure & Gremien

- **Europäische Kommission (EC)**
 - DG ENV zuständig für das EU Ecolabel
 - DG FISMA – liefert Fachexpertise im Finanzbereich
- **Joint Research Center (JRC)** = Gemeinsame Forschungsstelle der EC mit Kriterien-Entwicklung/-Revision des EU Ecolabel beauftragt
- Stakeholder für die technische Kriterien-Arbeit in den **Ad-Hoc Working Groups (AHWG)** (2 Arbeitsgruppen- & diverse Sub-Gruppentreffen)
- **European Ecolabelling Board (EUEB)** als der EC zur Seite stehendes, strategisches Gremium; tritt 3 Mal pro Jahr zusammen
 - besteht aus Vertreter:innen der Competent Bodies sowie 17 weiteren Stakeholdern, für den Finanzbereich z.B Better Finance, EFAMA, EBF oder EIB ([Link](#))
- **Regulatory Committee (RC)**: Gremium bestehend aus Mitgliedsstaaten, zuständig für das Votum

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Timeline (1)

- **Start in Q4 2018** mit bilateralen Gesprächen zu nationalen Labels
- Q2/2019 erstes AHWG-Arbeitstreffen in Sevilla
- Sommer 2019: Sub-Working Groups zu einzelnen Unterkriterien
- Q1/2020 zweites AHWG-Treffen (online)
- **Plan A:** Beschluss über EU Ecolabel Q2/2020 – dann Beschluss 11/2020
 - erst Verzögerung aufgrund Komplexität der Produktgruppe
 - später weiterer Delay im EUEB-Meeting im November 2020 durch Widerstand einiger Mitgliedsstaaten, angeführt von AT

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Timeline (2)

- **Neuer Plan:**
 - 19.3.2020: EUEB Meeting zu Finanzprodukten
 - danach Interservice Consultation
 - 28.6.2021: neuerliches EUEB-Meeting
 - 29.6.2021 RC-Meeting
- **Veröffentlichung für Q4/2021 geplant**
- Danach Möglichkeit der Antragsstellung beim nationalen Competent Body (Anmerkung: Schweiz: freie Wahl des Competent Body – Produkt muss lediglich im betreffenden Land vertrieben werden)

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Grundsatzdiskussionen

- Seit Beginn der Kriterien-Entwicklung vier Kriterien-Entwürfe
- **Produktgruppe** – welche Finanzprodukte sollen zertifizierbar sein?
 - Nur Retail- oder auch professionelle/institutionelle Produkte?
 - Nur Fonds? Saving Accounts? Versicherungsprodukte?
- **Anspruchsniveau** („Grüne Benchmark“) – wie hoch muss der „grüne“ Anteil des Portfolios sein? → Vorschläge von 30-100%
- **Ausschlusskriterien** – mehr oder weniger als nationale Labels? Nur im Umweltbereich (E) oder auch S & G-Ausschlusskriterien? Konnex zu DNSH-Kriterien der Taxonomie?
- **Engagement** – wie bemisst sich ausreichendes & sinnvolles Engagement?
- Umgang mit **Unternehmen in Transition**
- **Der richtige Zeitpunkt**

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Produktgruppe (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- Nur Retailprodukte
- Aktien-, Anleihen- und Mischfonds; Dachfonds, Retail AIFs
- Unit-linked Insurance & Multi Option Insurance Products (z.B. Fondsgebundene Lebensversicherungen)
- Giro- & Sparkonten

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Anspruchsniveau (1) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Zentrale Fragestellung:** wie viel Taxonomiekonformität ist zur Auszeichnung mit dem EU Ecolabel notwendig?
- Vorschläge von 30 – 100% → „Markt“ vs. „Grüne Nische“
- **Finaler Vorschlag:**
 - Aktien- & Mischfonds: > 50%
 - Anleihenfonds und AIFs: > 70%
 - Dachfonds: > 90%
 - Versicherungsprodukte: dahinterliegende Fonds müssen den jeweils obigen Bedingungen entsprechen
 - Giro-/Sparprodukte: nur taxonomiekonforme Projektfinanzierungen oder Anlage in EU Ecolabel konforme Use-Of-Proceeds-Bonds

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Anspruchsniveau (2) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Zentrale Fragestellung:** was soll berücksichtigt werden?
- Anfangs nur grüner Umsatz berücksichtigt
- Im Lauf der Kriterien-Diskussion Konsens, auch Investitionsausgaben (Capital Expenditures - Capex) zu berücksichtigen
- Diskussion über forward-/backward-looking approach
- Finaler Kompromiss:
$$G = \sum_{n=i}^0 PCi * \frac{GTi+GCI}{Ti}$$
- **„Portfolio Greenness“ = Anteil des Portfolios, der in umweltverträgliche Wirtschaftstätigkeiten investiert wird**
 - berechnet als Summe aus taxonomiekonformen Capex und Umsatz dividiert durch Gesamtumsatz eines jeden Unternehmens
 - sowie entsprechender Gewichtung des Titels

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (1) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Grundsatzdiskussion 1:** Konnex zwischen Do No Significant Harm-Kriterien der Taxonomie und Ausschlusskriterien des EU Ecolabels
 - Fraktion 1: striktes Alignment: Berufung auf science-based approach der Taxonomie
 - Fraktion 2: Ausschlusskriterien als Werthaltung = muss nicht zwangsläufig strikt wissenschaftlich begründet sein
- **Grundsatzdiskussion 2:** Berücksichtigung der Ausschlusskriterien nationaler Labels
 - nationale „Spezifika“ in europaweitem EU Ecolabel?
- **Grundsatzdiskussion 3:** nur Umwelt-Ausschlusskriterien
 - braucht ein grünes Label überhaupt S- & G-Ausschlusskriterien?

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (2) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- Grundsatzdiskussion 1 + 2: Konnex zu DNSH-Kriterien und nationalen Labels
 - **Ansicht EC:** EU Ecolabel basiert auf Taxonomie, kann aber darüber hinausgehen, freiwilliges Zertifizierungssystem, muss Werthaltungen der Konsument:innen berücksichtigen
 - „**Pro-**“**Stakeholder:** EU Ecolabel ist europaweit gültig, Fokus auf kleinsten gemeinsamen Nenner (= umfangreiche Ausschlussliste)
- Grundsatzdiskussion 3: nur Umwelt-Ausschlusskriterien
 - **Ansicht EC:** EU Ecolabel ist Multi-Kriterien-Label, auch andere EU Ecolabel Richtlinien berücksichtigen z.B. soziale Kriterien – klares Ja zu S- & G-Ausschlusskriterien

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (3) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Kontrovers diskutierte Ausschlusskriterien:**
 - Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen (aktuell ausgeschlossen)
 - Nuklearenergie (aktuell ausgeschlossen)
 - Grüne Gentechnik (aktuell nicht ausgeschlossen)
 - Anwendung der Todesstrafe für Staaten (aktuell ausgeschlossen)
 - Produktion & Handel konventioneller Waffen (aktuell ausgeschlossen)
- **Umsatzgrenze für Unternehmen: 95%**

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Engagement

- Im ersten Kriterien-Entwurf nicht berücksichtigt
- Auf Hinweis nationaler Labels integriert
- **Aktueller Vorschlag:**
 - Ausübung von Voting-Rechten mit Taxonomie-Fokus
 - fokussiertes Engagement mit mindestens 10% der Unternehmen im Portfolio & Unternehmen, deren taxonomiekonformer Umsatz < 10% bzw. 30% beträgt

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Wie Transition erfassen und berücksichtigen?

- Zweijährige Diskussion über Konnex zwischen Ausschlusskriterien und Transition (z.B. energieverzeugende Unternehmen bei Gasausschluss)
- zwischenzeitlich eigenes Transitionskriterium – wieder gestrichen
- Argument: Taxonomie berücksichtigt konzeptuell bereits Transition durch entsprechende Schwellenwerte
- **aktueller Lösungsvorschlag im EU Ecolabel:** spezifische Ausnahmen von Ausschlüssen in kritischen Bereichen (z.B. Energieerzeugung, Transportation) unter bestimmten Bedingungen:
 - Umsatz in kritischen Bereichen < 30%
 - 0% Capex in kritischen Bereichen
 - strategischer Plan zur Treibhausgasreduktion
 - 7% jährliche Treibhausgasreduktion

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Der richtige Zeitpunkt (1)

- Berücksichtigung des Kontexts = Gesamtpaket legislativer Maßnahmen
- Taxonomie-Verordnung umfasst sechs delegierte Rechtsakte (DA)
- Die ersten beiden DA (zu Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung) sind für spätestens Anfang Mai 2021 geplant, die restlichen vier DA zu den anderen Umweltzielen bis Jahresende

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Der richtige Zeitpunkt (2)

- Anvisiert war zweijährige Entwicklungsphase des EU Ecolabel (Start: November 2018) - EC möchte die Kriterien bis Ende Q2/Anfang Q3 2021 beschließen, damit **Veröffentlichung noch 2021** stattfindet
- Geplante **Gültigkeit der Richtlinie**: bis Jahresende 2024 – bedeutet de facto eine kontinuierliche Revision (Start: 2022?)
- **Kritik**: Anfangs EU Ecolabel = Klimalabel (weil nur die ersten beiden DA veröffentlicht, Datenverfügbarkeit, Anspruchsniveau)
- **Zwei Fraktionen – Verzögerung vs. Beschluss**
 - aktuell Tendenz zu Beschluss, der nur dann stattfindet wenn die ersten beiden DA bis Mai veröffentlicht werden – ansonsten automatische Verzögerung

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Die Gretchenfrage

- **Wie viele Fonds wären aktuell mit dem EU Ecolabel zertifizierbar?**
- **Antwort:** anfangs wohl nicht viele → eher Option für Themenfonds, AIFs, Saving Accounts als für „breite“ SRI-Fonds
- **Aber:** Bessere Datenverfügbarkeit und Marktanpassung nach Inkrafttreten aller DA und nicht nur Berücksichtigung von Umsatz, sondern auch Capex
- **Studien** (z.B. [DG FISMA, Juni 2020](#)): 3 von 101 getesteten Aktienfonds (aber: andere Formel, andere Benchmark und nur DA Klimaschutz)
- **Datenprovider:** 1,3% (ISS ESG) bzw. 3,6% (MSCI) der Unternehmen im jeweiligen Universum mit Umsatz > 50% (Capex nicht berücksichtigt)
- **Achtung limitierte Aussagekraft - folgende Aspekte berücksichtigen:**
 - bessere Datenverfügbarkeit durch Offenlegungspflichten & Taxonomie
 - Integration von Capex
 - es zählt die gewichtete Summe – nicht nur pure-play Investments

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Finale Kriterienstruktur (TR 4.0., Stand 30.3.2021)

- 1) Investments in taxonomiekonforme Aktivitäten
- 2 + 3) Ausschlusskriterien: E, S & G
- 4) Engagement
- 5) Erhöhung des Investor Impacts (z.B. gezieltes Engagement)
- 6) Information für Privatanleger:innen (Reporting & Transparenz)
- 7) Informationen zum EU Ecolabel (Disclaimer)

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Next Steps

- April: Interservice Consultation
- 28. Juni 2021: EUEB Meeting
- 29. Juni: Regulatory Committee (Votum)
- Erstellung eines User Manuals für Verification & Assessment unter Einbindung nationaler Labels (UZ, FNG, Nordic Swan,...) erbeten
- Veröffentlichung: Q4 2021

Ausblick

- **Auswirkungen des EU Ecolabel auf Nationale Labels**
 - Artikel 11 der EU Ecolabel-Verordnung besagt, dass nachfolgende nationale Labels nicht schwächer sein dürfen als das EU Ecolabel (aber: gilt nicht für bestehende Labels)
- **Praxistest:** Game Changer vs. Nischenlabel – zusätzliches Label vs. Konsolidierung am Labelmarkt?



Österreichisches Umweltzeichen

www.umweltzeichen.at

Kontakt: Mag. Raphael Fink – rfink@vki.at - +43 1 588 77-281



Infos zum Österreichisches Umweltzeichen:

[Richtlinie UZ 49 – Nachhaltige Finanzprodukte](#)

[Organisatorische Informationen inkl. Antragsstellung & Kosten](#)

Infos zum EU Ecolabel:



[Allgemeine Projektseite des JRC](#)

[Aktueller Kriterien-Draft](#)

[Aktueller Kriterien-Draft incl. Hintergrundinformationen](#)

[Allgemeine EU Ecolabel Homepage](#)